

(Schweiz – Polen:) Erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen gestärkt

17.02.2012

Auf einen Blick

Eine hochkarätige Wirtschaftsdelegation hat Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann auf seiner dreitägigen Wirtschaftsmission nach Polen begleitet. Ziel waren die Intensivierung und der Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen mit dem wichtigsten Schweizer Handelspartner in Zentraleuropa.

Auf dem Programm standen Treffen mit polnischen Regierungsvertretern, ein Besuch der Sonderwirtschaftszone Lodz sowie die Eröffnung eines polnisch-schweizerischen Wirtschaftsforums. Der Besuch hat wichtige Impulse gesetzt, die bestehenden Wirtschaftsbeziehungen auszubauen und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für Schweizer Unternehmen in Polen weiter zu verbessern. Darüber hinaus ist Polen durch die jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Forschung und Entwicklung und das hohe technische Bildungsniveau prädestiniert zur Zusammenarbeit im Hightechsektor.

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann wurde von rund einem Dutzend Schweizer Wirtschaftsvertretern nach Warschau und Lodz begleitet. Neben einem Arbeitstreffen mit Vizepremier- und Wirtschaftsminister Waldemar Pawlak standen Arbeitsgespräche mit den zuständigen Ministerinnen und Ministern für Regionalentwicklung, Landwirtschaft sowie Wissenschaft und Hochschulbildung auf dem Programm.

Die bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und Polen reichen zurück bis ins 19. Jahrhundert und haben sich stetig intensiviert. Heute ist Polen ein wichtiger Schlüsselmarkt mit enormem Wachstumspotenzial in den Bereichen Infrastruktur, Maschinen, Medizinaltechnik und Dienstleistungen. Des Weiteren war Polen nicht nur das einzige EU-Mitglied, das das Krisenjahr 2009 ohne Rezession durchgestanden hat, sondern ist mit 5,3 Milliarden Franken auch der grösste Zielmarkt schweizerischer Direktinvestitionen in Zentraleuropa. Ein erfolgreiches Beispiel dafür ist das neue Werk der Firma Glas Trösch in der Region Lodz, das die Delegation besichtigte.

economiesuisse begrüsst den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen mit einem so wichtigen Partner wie Polen. Schweizer Unternehmen beschäftigen schon heute rund 35'000 Personen in Polen. Mit einem aggregierten Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern von 3,3 Milliarden Franken im Jahr 2011 nimmt Polen einen ähnlichen Stellenwert wie Russland, Brasilien oder die Türkei ein.